



Protokoll der Stammesversammlung St. Agatha 2013

Die Stammesversammlung des DPSG-Stammes Dorsten St. Agatha fand am Sonntag, dem 21. April 2013, im Pfarrheim von St. Agatha statt. Sie begann mit der Begrüßung aller Anwesenden durch den Stammesvorsitzenden Matthias Cichocki um 12:25 Uhr. Neben den Stimmberechtigten waren weitere Mitglieder und Eltern sowie Pastoralreferent Biesterfeldt anwesend. Protokoll führte Christian Haake.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigt waren

- Delegierte der Rover: Marvin Püthe, Benedict Schäfer
- Delegierte der Pfadfinder: Anna Gober, Maximilian Lüning
- Delegierte der Jungpfadfinder: Janne Rößmann, Lukas Heyming
- Delegierte der Wölflinge: Justus Klümper, Lorentz Vienenkötter
- Delegierte Stufenleiter: Dirk Baukholt, Jutta Baukholt, Verena Nagel, Sabine Overhoff
- Vorsitzende des Elternbeirats: Herr Rößmann, Herr Püthe
- Stammesvorstand: Matthias Cichocki, Ann-Katharin Nagel

Das Amt des Kuraten ist unbesetzt. Damit waren alle 16 Stimmberechtigten anwesend.

TOP 3: Abstimmung der Tagesordnung

Die in der Einladung angegebene Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Einen Tagesordnungspunkt 8 gibt es somit nicht.

TOP 4: Bericht des Vorstandes mit Berichten von Pfingst- und Sommerlager

Ann-Katharin berichtete vom Stammesgeschehen, beginnend mit der letzten Stammesversammlung am 22. April 2012.

Für den Pfingstlagerbericht ging das Wort an Jutta. Es fand mit 31 Teilnehmern plus Leitern vom 25. bis 28. Mai 2012 am Pfadfinderhaus Schermbeck statt. Hin fuhren wir mit Fahrrädern ab der Eissporthalle. Teil des Programms war eine Stafette, bei der die Stationsreihenfolge für die Gruppen nicht vorgegeben war, sondern die Stationen mit Hilfe einer Karte selbst gefunden werden musste. Anschließend bot sich das Wetter für eine Wasserschlach an. Es gab einen gemeinsamen Gottesdienst mit den Eltern und danach Kaffee und Kuchen.

Am 30.6. gab es einen vom Diözesanverband organisierten Kurs zum Notfallmanagement, an dem einige Leiter teilnahmen. Wir beteiligten uns auch am Pfarrfest am 1.7..

Vom 7.-21.7. war das Sommerlager, zu dem Verena berichtete: Wir lagerten in Ommen (Niederlande) mit 47 bzw. 48 Personen. Es war ein Piratenlager, mit täglichen Piratenprüfungen, mit denen man im Rang aufsteigen konnte. Die Wetterlage war schwierig, also fast nur schlechtes Wetter. Leider gab es auch einige Materialschäden.

Anfang September war der Leiterkongress Sonderbar in Münster, wo Workshops zur Schulung der Leiter ausgewählt werden konnten, z.B. mit Programmideen für Lager oder Aktionen. Am 5.10. war Bildernachmittag. Der jährliche Trödelmarkt war am 1. Dezember. Frank Möller, Mitglied der Leiterrunde, hat Nachwuchs bekommen, wozu wir ihm gratulierten. Die Leiterrunde besuchte zur Weihnachtsfeier eine Schwarzlichtminigolfanlage in Duisburg.

Bei der Aussendung des Friedenslichtes in Wien, von wo es zu den einzelnen Diözesen gebracht wird, war dieses Mal unsere Pfadfinderin Lioba Vienenkötter eine Abgesandte der Diözese Münster. Das Friedenslicht wurde dann vom Stamm wie üblich Mitte Dezember vom Aussendungsgottesdienst in Münster geholt. In die Gemeinde wurde es am 23. Dezember weitergegeben.

Vom 1.-3. März 2013 war das diesjährige Versprechenswochenende in der Schule Beck, auch wenn es nicht viele Hochstufungen gab. Außerdem ist Anna geboren, Tochter unseres Leiterrundenmitglieds Rüdiger van Rissenbeck.

TOP 5: Berichte aus den Gruppen

Lorentz und Justus stellten die Wölflingsaktivitäten vor: sie haben einen Film über Asterix und Obelix gedreht, waren beim Versprechenswochenende, haben etwa 100 Spiele gespielt und die Gruppenräume mitgestaltet und angemalt.

Von den Juffis berichtete Alexander Korb. Spiele wurden gespielt und der Trödelmarkt mit vorbereitet. Sie bastelten Engel und Nussmännchen. Beim Versprechenswochenende gab es Gruppenzuwachs. Sie haben außerdem an den Besentagen teilgenommen.

Die Pfadis haben unter anderem Tischtennis gespielt, Pizza gebacken und waren im Kino. Der Gruppenleiter Johannes Samson wurde verabschiedet, an dessen Stelle Ann-Katharin trat. Sie haben beim Umzug des Gruppenraums aus dem Keller in die Wohnung geholfen. Die Gruppe ist um 3 Leute gewachsen.

Benedict berichtete von der Rovertour zu Beginn des Sommerlagers, wobei sie 150 km mit dem Rad von Dorsten bis Ommen gefahren sind. Sie waren beim Roverlager Busch dabei und halben bei Sonderbar. Außerdem haben sie, vor allem Marvin, die neue Website des Stammes gestaltet. Sie wollen dieses Jahr bei einem Bundesunternehmen mit dem Zug durchs Land fahren, Abschlussveranstaltung ist in Nürnberg.

TOP 6: Bericht des Kassierers

Christian Haake berichtete über den Stand der Kasse:

	Girokonto	Barkasse
Stand am 31.12.2011	4818,82 €	284,35 €
Einnahmen 2012	5524,80 €	956,01 €
Ausgaben 2012	4880,30 €	218,11 €
Stand am 31.12.2012	5463,32 €	1022,25 €

Der große Zuwachs in der Barkasse liegt vor allem am Pfingstlagerergebnis, welches so groß ist, weil bislang noch keine Platzrechnung gekommen ist. Das Trödelmarktergebnis belief sich diesmal auf 1134,51 €. Wesentliche weitere Einnahmequelle sind die Mitgliedsbeiträge, 2012 waren dies 3376,45 €, wovon dann wieder 2752,65 € an den Bundesverband weitergingen, unter anderem für Versicherung und Mitgliedszeitschriften.

Für das kommende Jahr müssen alle Einzugsermächtigungen auf SEPA umgestellt werden. Weitere Informationen dazu kommen im Laufe des Jahres postalisch. Iris Brüninghoff ergänzte, dass wir dazu die entsprechenden neuen langen Kontonummern, die IBANs, benötigen.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Von den Kassenprüfern war nur Herr Lohbreier anwesend. Die Kasse wurde von ihm und Herrn Lammers am 15.4. geprüft, es war ein Wust an Belegen vorhanden, aber chronologisch und sauber geordnet, so dass es eine Freude war. Es stimmte alles überein. Er lobte den Kassierer.

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Verena beantragte, den Vorstand zu entlasten. Ann-Katharin erklärte den Kindern, was die Entlastung bedeutete. Der Antrag wurde mit 14 JA-Stimmen (bei Enthaltung des Vorstands) einstimmig angenommen.

TOP 10: Pfingstlager, Sommerlager und Programm 2013

Matthias erklärte, dass wir für das geplante Pfingstlager uns schon einige Plätze angesehen haben, aber schon viele belegt waren. Derzeit stehen noch zwei zur Auswahl, einer an der Grenze zu Kirchhellen und einer in Heiden, die Entscheidung folgt in Kürze.

Am 7.7. ist das Kirchweihfest, an dem wir uns wieder beteiligen werden.

Ins Sommerlager geht es vom 17. bis 31.8.2013, worüber Verena berichtete: Der Platz, das Spejdercenter Stevninghus, liegt in Aabenraa, Dänemark. Wir sind bislang voraussichtlich 40 Personen, noch sind 6 Plätze frei. Es gibt reichlich Angebote am Platz, der selbst auch nah am Wasser liegt. Vielleicht sind auch noch andere Gruppen vor Ort. Es wird für die Teilnehmer noch ein Informationsabend kommen, der Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Leiterin Sabine wird am 13.9. heiraten, um Teilnahme in Kluft an der Messe in St. Agatha wird gebeten.

Ende des Jahres wird wieder der Trödelmarkt sein. Ansonsten wird sich das ein oder andere ergeben, vom Stamm oder natürlich gruppeninternes.

TOP 11: Verschiedenes

Frau Roehnert fragte, ob man das Friedenslicht auch nach St. Nikolaus bringen könne. Matthias erklärte, dass dies schon von anderen angefragt worden sei, es letztes Jahr aber in der Absprache mit St. Johannes nicht machbar war. Wir sehen zu, es diesmal hinzukriegen. Es spricht natürlich auch nichts dagegen, dass Einzelne das Licht dort verbreiten.

Wolfgang Schmitt erinnerte an die Möglichkeit, das Stammesweatshirt zu bestellen. Bei Bestellung auf der Versammlung wird bis spätestens Pfingstlager geliefert. Kluften solle jeder selbst beim Rüsthaus bestellen, sie ist aufgrund der FairTrade-Bedingungen etwas teurer geworden. Maja Spiekermann hat noch zwei Kluften übrig und zu verkaufen, Frau Schäfer hat auch noch eine zu verschenken. Diese sollen im Gruppenraum hinterlegt werden.

Zur Wohnung, in der die Gruppenstunden neuerdings stattfinden, erklärte Matthias, dass sie uns anfänglich für ein Jahr, anschließend auf unbestimmte längere Zeit zur Verfügung stehen soll, letztlich ist also alles in Schwebelage; es kommen erst mal neue Schränke. In den Keller gehen wir definitiv nicht zurück, da man die Situation dort nicht in den Griff bekommt (Schimmel). Wer will solle nach der Versammlung sich die vielen Räume anschauen, es ist schön da oben. Weitere Umgestaltung folgt.

Frau Gober merkte an, dass der Stufenaufnäher, den ihre Tochter Antonia letztes Jahr zur Versprechensfeier bekommen sollte, erst dieses Jahr kam. So etwas sollte besser nachgehalten werden.

Die Stammesversammlung endete um 13:07 Uhr. Matthias dankte für die Aufmerksamkeit. Die Eltern wählten anschließend die Elternbeiratsvorsitzenden, bislang Herr Püthe und Herr Rößmann, neu. Diese hatten nach eigener Aussage in ihrer Amtszeit nichts zu tun. Sie stellten sich zur Wiederwahl, was mit 10 JA-Stimmen ohne Gegenstimmen geschah. Anschließend war Besichtigung der Gruppenräume.

Matthias Cichocki, Ann-Katharin Nagel
(Stammesvorsitzende)

Protokollführer